144/327

Au.

29.Oktober 1934

Herrn Ernst Morgenthaler, Maler, Zürcherstrasse 25, Höngg-Zürich.

Sehr geehrter Herr,

Aus Ihrem Brief vom 25.September haben wir vernommen, dass Sie bisher zwei Wandmalereien ausgeführt haben, nämlich eine Komposition in der Loggia der schweizerischen Landesbibliothek in Bern und ein Feld in der Braustube Hürlimann im umgebauten Hause Victoria, und dass Sie glauben, zu beiden Arbeiten keine eigentlich ausstellungsfähigen Entwürfe zu besitzen.
Nach unserer Kenntnis haben Sie auch einen Entwurf für das Schulhaus Waidberg geschaffen, über den Sie vielleicht doch noch verfügen. Die Beteiligung der schweizerischen Künstler aus dem ganzen Lande an unserer Ausstellung ist so erfreulich reichhaltig, dass die Ausstellung als Ganzes recht interessant und gehaltvoll zu werden verspricht; umsomehr würden wir bedauern, wenn Sie nicht vertreten wären. Im Einverständnis mit dem Präsidenten der Ausstellungskommission bitten wir Sie deshalb, noch einmal gründlich Nachschau zu halten und uns wenn immer möglich Entwürfe und Skizzen sowohl für das Fresko in der Landesbibliothek, wie das Kaseinbild in der Braustube Hürlimann und den Wettbewerb zum Schulhaus Waidberg für die Ausstellung anzuvertrauen.
Für die besondere Abteilung des Ausstellungskataloges, welcher nicht nur das Verzeichnis der ausgestellten Werke, sondern auch einen Generalkatalog der überhaupt in der Schweiz vorhandenen Wandmalereien lebender Schweizer Maler enthalten wird, bitten wir Sie um das genaue Verzeichnis der von Ihnen ausgeführten Arbeiten, mit Angabe des Entsheungsjahres, des Bildthemas, des Standortes, der Dimensionen und der Technik (soweit wir diese Angaben von Ihnen nicht bereits besitzen), es fehlen uns aber die Bildtitel und Dimensionen.

Wir danken Ihnen zum voraus für freundliches Entsprechen, und begrüssen Sie

in ausgezeichneter Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH Der Direktor

P.S. Die zur Ausstellung kommenden Arbeiten sollten wir bis Ende dieser Woche erwarten dürfen.